

Wörtliche (direkte) Rede und indirekte Rede

„Hallo!“

1

Bei der **wörtlichen Rede** schreibst du **Wort für Wort** auf, was jemand sagt, ruft, fragt, denkt usw. Weil du das Gesagte **direkt** aufschreibst, heißt die wörtliche Rede auch **direkte Rede**.

Die wörtliche Rede hat diese Merkmale:

- ▶ Am Anfang und am Ende der wörtlichen Rede schreiben wir **Anführungszeichen**: „Hallo!“ 2
- ▶ Vor, hinter und zwischen der wörtlichen Rede schreiben wir **Begleitsätze**: „Hallo!“ 3–6



In der **indirekten Rede** berichtet eine Person, was sie selbst oder eine andere Person gesagt hat. Das Gesagte wird **nicht wörtlich** erzählt, sondern **indirekt** berichtet.


Anführungszeichen bei der wörtlichen Rede

„Hallo!“

2

Der Leser erkennt die **wörtliche Rede** an den **Anführungszeichen (Anführungsstriche, Gänsefüßchen)**.

Am **Anfang** der wörtlichen Rede stehen sie **unten**, am **Ende** der wörtlichen Rede stehen sie **oben** „...“:

- ▶ (Paul sagt:) → „Ich gieße die Blumen.“ 
- ▶ (Mira erzählt:) → „Im Wald haben wir ein Reh gesehen.“
- ▶ (Ali ruft:) → „Super! In Sport eine Eins!“
- ▶ (Der Prinz fragt:) → „Prinzessin, darf ich dich küssen?“
- ▶ (Carla denkt:) → „Ich muss mein Zimmer aufräumen.“

Die **Anführungszeichen oben** sind nach der wörtlichen Rede die **allerletzten Satzzeichen**.

Bei der **wörtlichen (direkten) Rede** schreiben wir **Wort für Wort** auf, was jemand sagt. Bei der **indirekten Rede** berichtet ein **Erzähler**, was er oder eine andere Person sagt.

Weil der Erzähler das Gesagte nicht genau wiedergibt, **fallen** bei der **indirekten Rede** die **Anführungszeichen weg**:

- ▶ Emil sagt: „Ich komme um vier Uhr.“ → (Erzähler:) Emil sagt, dass er um vier Uhr kommt.
- ▶ Jule sagt: „Mir gefällt die Schule.“ → (Erzähler:) Jule sagt, dass ihr die Schule gefällt.

Sätze in der indirekten Rede haben am Schluss immer einen **Punkt**, egal ob die wörtliche Rede mit einem Fragezeichen oder einem Ausrufezeichen endet:

- ▶ Lily fragt: „Kann ich den Stift haben?“ → Lily fragt, ob sie den Stift haben kann.
- ▶ Zara fragt: „Wann gibt es Zeugnisse?“ → Zara fragt, wann es Zeugnisse gibt.
- ▶ Mama fordert mich auf: „Deck den Tisch!“ → Mama fordert mich auf, dass ich den Tisch decke.
- ▶ Papa ruft: „Die Pizza ist fertig!“ → Papa ruft, dass die Pizza fertig ist.

Konjunktiv in der indirekten Rede

Wenn ein Erzähler von jemandem berichtet, der etwas sagt, verwendet er manchmal den **Konjunktiv (Möglichkeitsform)**:

Direkte Rede

- ▶ Elias jammert: „Ich habe Bauchweh.“



Indirekte Rede

- Elias jammert, er **habe** Bauchweh.

- ▶ Omar sagt: „Ich bin im Garten.“

- Omar sagt, er **sei** im Garten.

- ▶ Nele sagt: „Ich bin total genervt.“

- Nora sagt, sie **sei** total genervt.

- ▶ Pia sagt: „Ich muss viel üben.“

- Pia sagt, dass sie viel üben **müsse**.

- ▶ Selin überlegt: „Wo ist mein Heft?“

- Selin überlegt, wo ihr Heft **sei**.

- ▶ Till fragt Mama: „Backst du Kuchen?“

- Till fragt Mama, ob sie Kuchen **backe**.